

'Zuschrift.

Ich habe darauf in meinem Herzen dem
grossen GOTT gedancket / daß er sol-
ches helle Licht der Wahrheit / welches so
viel *præoccupirte Medici* nicht sehen könn-
en noch wollen / sambt so vielen Medicin-
ischen Geheimnissen / einem dermassen
berühmten Theologo offenbahret / wel-
cher die schlaffende Gewissen der Men-
schen von einer solchen schnöden und
Halbstarrigen Verachtung unterschiede-
dener herrlichen Hülf-Mittel und der
Undanckbarkeit / wieder den gütigen
Schöpffer / aufwecket / und zur wahren
Erkänntuß seiner so herrlichen Wohl-
thaten bringen könne.

Wahrlich wan ich E. W. W. S. H. L.
E. H. R. W. tieffsinnige Raisonnements /
welche S. J. E. mir *de qvacunqve à me propo-
sita materia communicaret*, bey mir selbstien /
stillschweigende nachsinne / und wie sie
eine dermassen nette / und mit wahren
principiis übereinstimmende ideam de vera
ris